

Merkblatt für die Erstellung einer Masterarbeit

1. Wenn Sie sich bei mir für eine Masterarbeit melden, sollten Sie nach Möglichkeit schon ein Referat in meiner Lehrveranstaltung gehalten haben.
2. Dann vereinbaren wir ein Thema, eine Gliederung und eine Literaturliste. Dazu können Sie meine Literaturliste hier auf der Website zu Rate ziehen. Wählen Sie ein Thema, von dem Sie meinen, dass es unbedingt von Ihnen bearbeitet werden sollte. Nur dann kann aus der Arbeit etwas werden.
3. Die Arbeit muss wissenschaftlichen Kriterien genügen, das heißt, wissenschaftliche Systematizität haben. Was das heißt, habe ich zu Beginn eines Seminars erläutert. Sie finden das noch einmal schriftlich unter dem Menüpunkt „Seminare“. Dort ist es die Datei „Formalia“.
4. Fertigen Sie danach für sich einen Zeitplan an.
5. Die Arbeit hat in der Regel drei Teile, die selbst wiederum entweder nach dem Schema A., I., 1., a), aa) oder 1.1.1., 1.1.2., 1.2.1. usw. unterteilt werden können.
6. Im **ersten Teil** sollen Sie darstellen, was zu Ihrem Thema bislang an Wesentlichem in der wissenschaftlichen Diskussion bereits gesagt worden ist.
Im **zweiten Teil** sollten Sie sich, wenn Sie das nicht im ersten Teil bereits immanent gemacht haben, argumentativ mit der im Text entwickelten Meinung auseinandersetzen und mögliche innere Widersprüche in den von Ihnen herangezogenen Texten aufweisen. Haben Sie diese Auseinandersetzung bereits immanent im ersten Teil geführt, fällt dieser zweite Teil weg, und die Arbeit hat insgesamt nur zwei Teile.
Der **dritte Teil** ist Ihre eigene, daran anschließende Reflexion. Sie sollten darin ausführen, welche Bedeutung Sie der Auseinandersetzung mit dem Thema für sich selbst und für die Arbeit in Ihrem späteren Beruf zumessen und ob Sie mit der Arbeit Antworten auf Ihre Ausgangsfragen erhalten haben.
7. Während der Vorbereitung berate ich Sie so gut ich kann. Wenden Sie sich also bei Schwierigkeiten, Zweifeln und auftretenden Fragen an mich.
8. Für die Arbeit selbst machen Sie sich eine Gliederung, mit der Sie den roten Faden Ihrer Argumentation Punkt für Punkt aufzeichnen. So erhalten Sie eine Struktur.
9. Danach müssen Sie die Arbeit selbständig erstellen, und ich kann Ihnen von da an keine Hinweise mehr geben, denn ich bin ja zugleich Beurteiler Ihrer Arbeit und muss eine Zensur festlegen. Ich muss an dieser Stelle also einen Rollenwechsel vornehmen.
10. Empfehlen kann ich die Lektüre des Buches „Zehn Gebote für das philosophische Schreiben“ von Dietmar Hübner.